



2018

STATISTISCHE BERICHTE



Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
 - nichts vorhanden (genau Null)
 - . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
 - x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Erhebung der Klärschlammentsorgung ist Teil der Erhebungen über die öffentliche Abwasserentsorgung. Sie stellt die grundlegenden Informationen zu den Verwertungs- und Entsorgungswegen des Klärschlammes bereit. Hauptnutzer dieser Statistik sind das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), das Umweltbundesamt (UBA), das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat), die Fachbehörden der Länder, Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Institute sowie sonstige private Nutzer.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Umweltstatistik (Umweltstatistikgesetz - UStatG).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG).

Erhoben werden die Angaben nach § 7 Absatz 2 Satz 1 Nummer 7 UStatG.

Erhebungsumfang

Die Klärschlammhebung ist Teil der Erhebung über die öffentliche Abwasserentsorgung. Die Erhebung erstreckt sich auf alle öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und umfasst die Mengendaten über die Verwertung und den Verbleib des Klärschlammes.

Regionale Ebene

Für die regionale Zuordnung sind der Gebietsstand am Ende des Berichtsjahres sowie der Standort der Abwasserbehandlungsanlage maßgebend.

Berichtskreis

Der Berichtskreis umfasst sämtliche öffentliche biologische Abwasserbehandlungsanlagen. Nicht einbezogen sind Kleinkläranlagen mit einer Ausbaugröße von unter 50 Einwohnerwerten sowie Kläranlagen von Industrieunternehmen, die kommunales Abwasser übernehmen.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum

Die Erhebung erfasst jährlich für das Vorjahr Angaben zum angefallenen Klärschlamm nach Menge, Behandlung, Beschaffenheit, Verbleib und Verwertung.

Vergleichbarkeit

Die Angaben zur Klärschlammentsorgung basieren bis zum Berichtsjahr 2004 auf der mehrjährigen Erhebung über die öffentliche Abwasserentsorgung. Sie beinhaltet bis 1998 auch das Schlammaufkommen aus mechanischen Behandlungsanlagen.

Von Berichtsjahr 2006 bis Berichtsjahr 2014 liegen den Ergebnissen die Meldungen der Struktur- und Genehmigungsdirektionen (SGD) bzw. der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) zugrunde. Im Bereich der SGD Nord wurden für die Jahre 2006 bis 2013 Kläranlagen mit einer Ausbaugröße von unter 1.000 Einwohnerwerten nicht einbezogen, wobei für die Jahre 2006 und 2007 die Daten auf Basis der Ergebnisse der Erhebung über die öffentliche Abwasserentsorgung 2004 geschätzt wurden. Ab dem Berichtsjahr 2014 erfolgte eine vollständige Einbeziehung aller öffentlichen Kläranlagen.

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2015 wird die Erhebung vom Statistischen Landesamt unmittelbar bei den Betreibern aller öffentlichen Kläranlagen durchgeführt.

Besondere fachliche Hinweise

Dargestellt wird die direkte Entsorgung des Klärschlamms im entsprechenden Kalenderjahr. Durch den Auf- und Abbau von Zwischenlagern entspricht diese Menge nicht dem Klärschlammanfall im Berichtsjahr. Die entsorgte Klärschlammmenge kann in sehr unterschiedlichem Umfang zugesetzte Hilfs- und Konditionierungsmittel enthalten.

Durch die Beschränkung auf öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen wird für Gebietskörperschaften, die ihr Abwasser komplett an die von einem Industriebetrieb betriebene Abwasserbehandlungsanlage zur Reinigung übergeben, keine Schlammmenge nachgewiesen. Angaben zur Klärschlamm Entsorgung nichtöffentlicher Betreiber weist der alle drei Jahre erscheinende Statistische Bericht Q1043 „Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung“ aus.

Glossar

Klärschlamm

Aus dem Abwasser abtrennbare, wasserhaltige Stoffe, ausgenommen sind Rechen-, Sieb- und Sandfanggut, jedoch einschließlich der bei der Abwasser- und Klärschlammbehandlung zugegebenen Hilfsmittel.

Landschaftsbauliche Maßnahmen

Zum Klärschlammeinsatz bei landschaftsbaulichen Maßnahmen zählen unter anderem die direkte Verwendung bei Rekultivierungsmaßnahmen und die Verwertung in Kompostierungsanlagen.

Landwirtschaftliche Verwertung

Die Verwertung in der Landwirtschaft ist gemäß Klärschlammverordnung definiert.

Sonstige Klärschlamm Entsorgung

Klärschlämme, die nicht unmittelbar einer stofflichen Verwertung oder thermischen Entsorgung zugeführt werden. Hierunter zählt z. B. die Abgabe an Trocknungsanlagen, wenn die endgültige Entsorgung nicht bekannt ist.

Sonstige stoffliche Verwertung

Unter die sonstige stoffliche Verwertung fallen die Klärschlammvererdung sowie der direkte Einsatz als Baustoff.

Thermische Entsorgung

Hierzu zählen sowohl die getrennte Klärschlammverbrennung (Monoverbrennung) als auch die Mitverbrennung.

Trockenmasse

Die Trockenmasse ist die Masse des Klärschlammes ohne Wasseranteil. Sie umfasst auch die bei der Abwasser- und Klärschlammbehandlung zugegebenen Hilfsmittel.

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Insgesamt	Stoffliche Verwertung				Thermische Entsorgung	
		zusammen	landwirt- schaftliche Verwertung	landschafts- bauliche Maßnahmen	sonstige stoffliche Verwertung	zusammen	darunter Mono- verbrennung
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	2 195	1 134	1 134	-	-	1 061	-
Koblenz, St.	3 015	1 381	1 381	-	-	1 634	-
Landau i. d. Pfalz, St.	956	130	130	-	-	826	826
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	-	-	-	-	-	-
Mainz, St.	5 217	-	-	-	-	5 217	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	862	196	196	-	-	666	-
Pirmasens, St.	833	622	622	-	-	211	-
Speyer, St.	1 438	-	-	-	-	1 438	1 438
Trier, St.	1 293	977	977	-	-	316	-
Worms, St.	2 140	-	-	-	-	2 140	2 140
Zweibrücken, St.	607	-	-	-	-	607	-
Ahrweiler	3 476	3 428	3 428	-	-	48	-
Altenkirchen (Ww.)	1 979	1 035	1 027	-	8	944	-
Alzey-Worms	3 073	2 959	2 645	202	112	114	-
Bad Dürkheim	2 197	1 308	834	474	-	889	877
Bad Kreuznach	3 902	2 526	2 507	19	-	1 376	-
Bernkastel-Wittlich	2 741	2 140	2 140	-	-	601	-
Birkenfeld	1 593	1 308	1 220	86	2	285	-
Cochem-Zell	1 387	1 357	1 342	-	15	30	-
Donnersbergkreis	1 006	1 006	1 006	-	-	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 244	1 190	952	17	221	54	-
Germersheim	2 823	921	921	-	-	1 902	1 483
Kaiserslautern	1 708	1 648	1 525	4	119	60	6
Kusel	837	837	736	73	28	-	-
Mainz-Bingen	3 776	1 642	1 642	-	-	2 134	-
Mayen-Koblenz	3 643	2 956	2 948	-	8	687	-
Neuwied	3 119	2 090	2 090	-	-	1 029	461
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 207	2 097	1 430	-	667	110	110
Rhein-Lahn-Kreis	3 017	2 055	1 850	-	205	962	-
Rhein-Pfalz-Kreis	2 621	1 619	1 619	-	-	1 002	-
Südliche Weinstraße	2 439	1 565	1 389	176	-	874	775
Südwestpfalz	1 639	1 490	1 350	-	140	149	-
Trier-Saarburg	1 848	1 687	1 323	-	364	161	-
Vulkaneifel	1 102	1 087	615	-	472	15	-
Westerwaldkreis	4 483	2 549	1 860	-	689	1 934	-
Rheinland-Pfalz	76 416	46 940	42 839	1 051	3 050	29 476	8 116
kreisfreie Städte	18 556	4 440	4 440	-	-	14 116	4 404
Landkreise	57 860	42 500	38 399	1 051	3 050	15 360	3 712

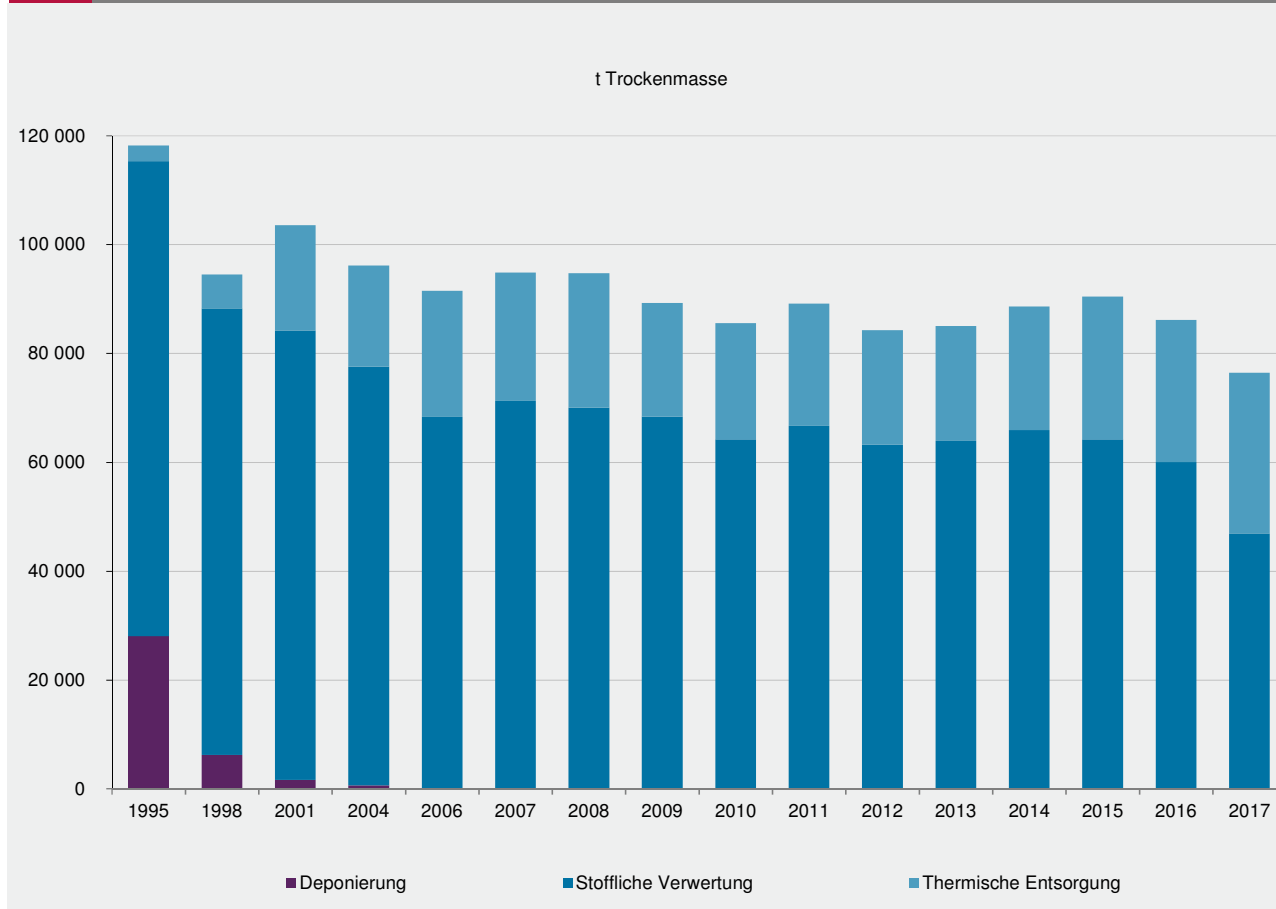
¹ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Kläranlage.

T 2 Klärschlammensorgung der öffentlichen Kläranlagen 1995–2017 nach Entsorgungswegen¹

Jahr	Insgesamt	Stoffliche Verwertung			Thermische Entsorgung	Deponie	Sonstige Klärschlamm-entsorgung	
		zusammen	landwirtschaftliche Verwertung	landschaftsbauliche Maßnahmen				sonstige stoffliche Verwertung
t Trockenmasse								
1995	118 165	87 298	59 762	27 536	-	2 842	28 025	.
1998	94 513	81 988	53 811	21 546	6 631	6 283	6 242	.
2001	103 535	82 528	66 571	15 146	811	19 363	1 644	.
2004	96 130	76 865	63 276	12 819	770	18 598	667	.
2006	91 491	68 295	61 998	3 379	2 918	23 196	-	.
2007	94 827	71 261	63 532	5 030	2 699	23 566	-	.
2008	94 714	70 035	63 270	3 844	2 921	24 679	-	.
2009	89 261	68 388	62 285	3 411	2 692	20 873	-	.
2010	85 530	64 225	58 290	2 541	3 394	21 305	-	.
2011	89 114	66 694	60 676	2 875	3 143	22 420	-	.
2012	84 282	63 204	57 399	2 696	3 109	21 078	-	.
2013	85 331	63 940	57 391	2 968	3 581	21 090	-	301
2014	88 647	65 933	60 024	3 250	2 659	22 653	-	61
2015	90 417	64 188	60 633	801	2 754	26 229	-	-
2016	86 162	60 013	55 343	808	3 862	26 149	-	-
2017	76 416	46 940	42 839	1 051	3 050	29 476	-	-

¹ Hinweis zur Vergleichbarkeit siehe Seite 4.

G 1 Klärschlammensorgung der öffentlichen Kläranlagen 1995–2017 nach Entsorgungswegen



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.